



Grafik: Gabi Adébisi-Schuster

SYNEMA - Gesellschaft für Film & Medien
präsentiert im Rahmen von FRAUEN ARBEIT FILM

Arbeit auf Abruf **IMMER SCHÖN FLEXIBEL BLEIBEN!**

Geordnete Arbeitszeiten – ein Hohn. Multitasking – eine Pflicht: disponieren, konzipieren, organisieren. Projektarbeit ist wie Puchingball-Schlagen: Sie entwickelt Eigendynamik und schwingt auf unerwarteten Bahnen zurück. Im Prekariat sind Organisationstalent, Flexibilität und Anpassungsbereitschaft gefragt.

Frauen, die diese Qualitäten in sich vereinen, sprechen über Alltag und Praxis in ihrem jeweiligen Berufsfeld:

- | | |
|----------------------------|--|
| Annja Krautgasser | Videokünstlerin, »Romanes« |
| Karin Berger | Regisseurin, Autorin, »Unter den Brettern hellgrünes Gras«, »Herzausreisser«, dok.at - Interessensgemeinschaft österreichischer Dokumentarfilm |
| Niki Mossböck | Cutterin, Vorstandsmitglied AEA Österreichischer Verband Film- und Videoschnitt |
| Katharina Mückstein | Autorin, Regisseurin, Produktion la banda film |

Veronika Hlawatsch Tongestalterin, Verband Österreichisches Sounddesign
Astrid Heubrandtner Kamerafrau, Obfrau des aac – Verband österreichischer
Kameraleute, Filmemacherin, »Marhaba Cousine«, »Mein
Haus stand in Sulukule«
Margot Pilz Medienkünstlerin, Skulpteurin

Berthold Ecker (MUSA) Begrüßung
Sabine Perthold & Brigitte Mayr Moderation jeweils auf Abruf

Donnerstag, 7. Oktober 2010, 18.30 Uhr
MUSA Museum auf Abruf, Felderstr. 6–8, 1010 Wien (neben Rathaus)

Eintritt frei! Informeller Ausklang bei Brot, Wein und Wasser.
ANMELDUNG unter office(at)synema.at erforderlich.

FRAUEN ARBEIT FILM

Eine Veranstaltungsreihe in 10 Modulen im Laufe vom 2010/11

Idee, Konzept, Organisation: Brigitte Mayr & Sabine Perthold
für SYNEMA - Gesellschaft für Film und Medien

Ausgangslage

Entscheidungsträgerinnen in der Informations- und Kommunikationsbranche sind noch immer unterrepräsentiert, Frauen eher in mittleren Berufspositionen anzutreffen, meist als kontributiv »Dienstleistende« in der ansonst männlichen Domäne. Um die Repräsentation weiblichen Filmschaffens in Österreich auszuloten, wollen wir das gesellschaftliche und arbeitstechnische Umfeld, aber auch Distributionsbedingungen und Publikumsstrukturen erkunden sowie feministisch formulierte Problemstellungen in einem breiteren soziokulturellen Rahmen diskutieren.

Gesprächspartnerinnen

An 10 Abenden und in Panels von 2 bis 6 Teilnehmerinnen bringen Regisseurinnen, Drehbuchautorinnen, Kamerafrauen, Cutterinnen, Schauspielerinnen, Produzentinnen, Kostümbildnerinnen, Festivalleiterinnen, Kulturvermittlerinnen, Sendeverantwortliche und Wissenschaftlerinnen ein kurzes Statement aus ihrem Fachbereich. Dem folgt das moderierte Bearbeiten eines vorher gemeinsam festgelegten Fragenkatalogs.

10 spannende Module

Das Modulsystem gewährleistet eine große Themenbandbreite: Ein Abend widmet sich der Ausbildungssituation in Österreich, einer listet die verschiedenen Berufsbilder und Arbeitsbereiche auf, einer kreist um Networking zwischen Regie, Produktion, Festivalpräsenz, Filmkritik, einer, wie Filme von Frauen überhaupt die Öffentlichkeit erreichen. Ebenso werden Förderungssituation, soziale Lage und Einkommen, Kulturpolitik, Arbeitsbedingungen, Lebenssituation, aber auch ästhetische, technische oder ökonomische Aspekte des Filmschaffens thematisiert. Die breit gefächerte Zusammensetzung der Panels und die verschiedenen pointierten Blickwinkel auf das jeweilige Modulthema stellen eine Bereicherung für den Analyseprozess dar.

FRAUEN ARBEIT FILM

Kontakt und Informationen

SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien

+43/1/523 37 97 * office(at)synema.at

SYNEMA ist eine vom  Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur V/3 Film geförderte Institution. FRAUEN ARBEIT FILM wird ebenfalls von der Abteilung Film des BMUKK unterstützt.

Wir danken dem MUSA Museum auf Abruf



für die freundliche und kooperative Unterstützung dieses FRAUEN ARBEIT FILM-Abends.